

---

# Kommunales Integrationsmonitoring - die kommunale Perspektive

## Erkenntnisse aus dem NAP-I Modellprojekt

Dr. Bettina Reimann

Fachtagung, 6. April 2022

Gefördert durch:

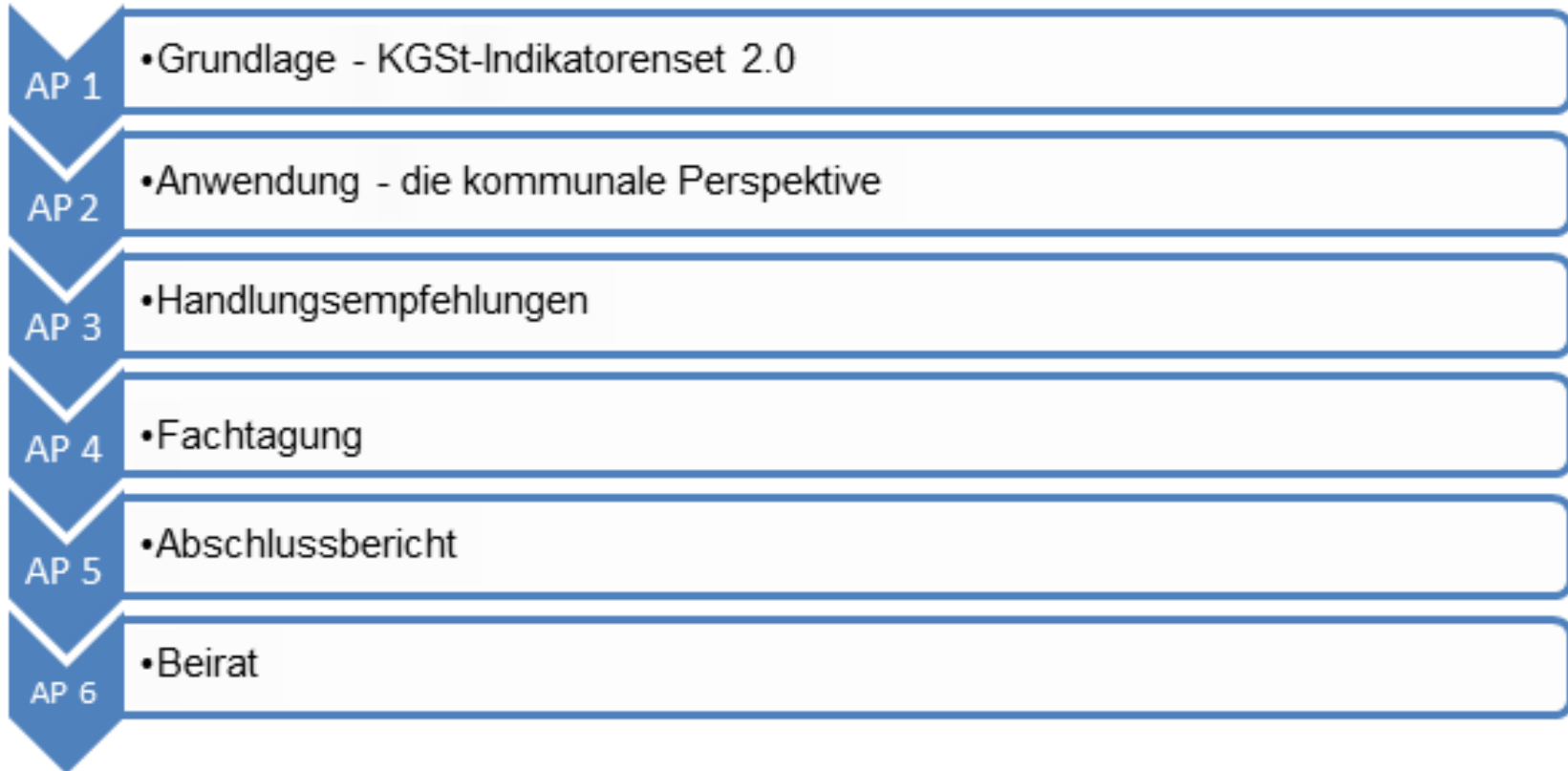


Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration

# Projekthintergrund und Ausgangsfragen

- Integration findet vor Ort statt.
- Kommunen wollen wissen, wo sie im Handlungsfeld „Integration“ stehen und stärker datenbasiert diskutieren, reflektieren und handeln.
- Welche Rolle spielt dabei ein kommunales Integrationsmonitoring?
  - Nutzen, Möglichkeiten, Grenzen
- Welche kommunalen Erfahrungswerte liegen vor?
- Welche Unterstützungsbedarfe sind notwendig und sinnvoll?

# Projektbausteine



# Kommunale Perspektive



Kommune	EW
Augsburg	296.582
Jena	111.343
Kaiserslautern	100.030
Ludwigshafen am Rhein	172.557
München	1.484.226
Potsdam	182.112
Saarbrücken	180.374
Wiesbaden	278.474
LK Goslar	136.292
Kreis Pinneberg	317.085

# Kommunale Perspektive

- Generierung und Nutzbarmachen vorhandener kommunaler Expertise
  - Interviews mit Fachstellen Integration und Statistik sowie ergänzend mit Kommunalpolitik/Verwaltungsspitzen
- Kommunaler Erfahrungsaustausch
- Vertiefungen
  - Besonderheiten Landkreise und kleinere Städte
  - Relevanz/Umgang mit „Migrationshintergrund“

---

# Resümee I

## Kommunales Integrationsmonitoring

- wichtiger Baustein und zentrale Voraussetzung einer evidenzbasierten Gestaltung von Einwanderung
- im Vordergrund: Beobachten, Darstellen von Fakten und Entwicklungen, Sensibilisieren, Aufmerksamkeit und Transparenz („gefühlte“ und gemessene Wirklichkeit)
- Frühwarnsystem, keine Erfolgsmessung von Integrationsmaßnahmen

---

# Resümee II

## Indikatorenset 2.0

- wichtige Hilfestellung und Orientierung, aber voraussetzungsvoll
- kritisch: Anzahl der Indikatoren, Migrationshintergrund als zentrales Differenzierungsmerkmal, Defizitausrichtung, Orientierung auf größere Städte; kulturelle/identifikatorische Integration offen

# Resümee III

## Stellschrauben

- **Mehrklang**: Monitoring (Erheben) – Integrationsberichterstattung (Einbetten und Interpretieren) – Transfer (Kommunikation, Diskussion, Partizipation) – Fortschreibung (lernendes System; Überprüfung der Indikatoren/ Praxistauglichkeit)
- **Diversität der Gesellschaft** : Integrationsmonitoring und Diversitätsmonitoring
- **Unterschiedlichkeit der Kommunen**: besondere Aufmerksamkeit auf Landkreise



# Resümee IV

---

- für Kommunen sind Freiraum für kommunale Bedarfe, Schwerpunktsetzungen und erprobte Praxis wichtiger als Vergleichbarkeit zwischen Kommunen (durch ein vorgegebenes Indikatorenset)
- Integrationsmonitoring ist **ein** Instrument für die Ausrichtung der Integrationsarbeit, vieles wird kurzfristig und aus der Notwendigkeit heraus ohne Monitorings gemacht